

## Zeitreise in der Salzmann-Schule

Viele Ehemalige schmökern zum Tag der offenen Tür im Schulmuseum in alten Klassenbüchern

Von Annett Kletzke

**Sömmerda.** „Die Lehrer sind einfach immer für uns da. Sie stellen sich auf jeden Schüler ein. Das Schulklima ist toll“, antwortet Klara-Marie Benad auf die Frage, was ihr an der Christian-Gotthilf-Salzmann-Regelschule in Sömmerda gut gefällt. Sie besucht die 10. Klasse und stand am Samstag zum Tag der offenen Tür der Schule allen Neulingen und Interessierten Rede und Antwort.

Zahlreiche Viertklässler nutzten das Angebot, in der Schule auf Entdeckungstour zu gehen. Ein Abenteuerparcours wartete genauso, wie ein Bücherbasar oder der Musikraum, in dem Keyboard, Gitarre und vieles mehr ausprobiert werden konnte. Außerdem konnte beim Theaterspiel zugehört und in fremde Länder und deren Sprachen eingetaucht werden.

Roger Andrang herrschte im Schulmuseum. Die Möglichkeit, in alten Klassenbüchern zu schmökern, wird jedes Jahr gut angenommen. „Die Türen stehen tatsächlich nur an diesem Tag offen“, berichtete Schulleiter Michael Vogel und freute sich, viele Ehemalige begrüßen zu können. Absoluter Publikumsliebhaber war Schulhund Ronja. Schulsozialpädagogin Clarissa Kuppe-Huke wurde nicht müde, den Schülern mit der Hündin vertraut zu machen. Im Schulalltag helfe Ronja bei der Arbeit. Nicht nur, dass sich mit dem Tier vieles einfacher vermitteln lasse, auch der richtige Umgang mit einem Vierbeiner könne geschult werden. Mit Streicheleinheiten verwöhnten Maya und Amy Wetzel die Hündin. Noch gehen die Zwillinge in die Lindenschule. Am Freitag hatten sie mit ihrer Mutter Claudia Wetzel auch



Einmal im Jahr zum Tag der offenen Tür der Salzmann-Schule steht das Schulmuseum offen. Leonie 9 aus Sömmerda schaut hier mit ihrer Oma in alten Klassenbüchern.

FOTO: PETER HANSEN

der Albert-Einstein-Gemeinschaftsschule einen Besuch abgestattet. „Nun müssten die Kinder entscheiden, wo sie lernen wollen“, sagte die Mutter. Das große Schulhaus ließ Elias Allenfort staunen. „Hier wür-

de ich mich ganz schnell verlaufen“, gab er einen seinen ersten Eindruck wieder. Die Schülerküche bot Gaudium an.

Die Sömmerdaer Regelschule besuchen aktuell 285 Schüler. Vogel

freut sich über einen Zuwachs, den er in den letzten Jahren feststellen kann. „Es ist noch gar nicht so lange her, da waren wir noch etwas mehr als 200 Schüler“, sagte er. Unterrichtet werden die Schüler von 25 Lehrern. Froh ist Vogel, mit dem Personal alle Fächer abdecken zu können. Überzeugt ist er aber, dass die großen Probleme durch Lehrermangel erst noch kommen.

Er geht davon aus, dass im neuen Schuljahr zwei neue 5. Klassen gebildet werden können. Noch könne er das nicht genau sagen. Auch das genaue Datum des Schnuppertages für die Viertklässler stehe noch nicht fest. Anmeldezeiten gibt es in der Regelschule nicht. „Eltern können jederzeit kommen. Meist ist es aber so, dass wir von den Grundschulen des Einzugsgebietes die Namenslisten bekommen und dann gezielt einladen“, erklärt er.